

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 20 (1993)  
**Heft:** 4

**Anhang:** Liechtensteiner Bulletin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

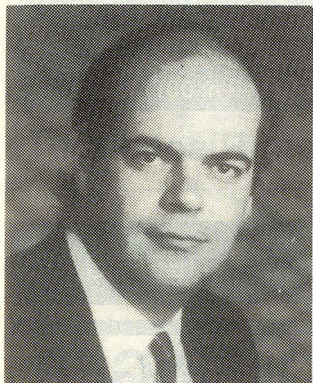
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## EDITORIAL



Liebe Landesleute,  
Liebe Leserinnen  
und Leser

Dieses Jahr, das sich in wenigen Monaten dem Ende zuneigt, hat nicht nur Positives gebracht: die wirtschaftliche Krise macht sich in ganz Europa (und nicht nur auf unserem Kontinent) bemerkbar; ein Krieg findet beinahe vor unserer Haustür statt; die Bundesfinanzen stehen vor enormen Problemen; die Schweiz und Liechtenstein versuchen, nach den beiden gegensätzlichen EWR-Abstimmungen vom 6. und 13. Dezember 1992 eine integrationspolitische «Quadratur des Kreises» zu finden.

Zu diesem Zweck konnten wir anfangs September 1993 die Finanzkommission des Nationalrates empfangen, welche eine spezielle Sitzung dem Studium der Problematik einer Anpassung/Änderung des Zollvertrages zwischen der Schweiz und Liechtenstein und im allgemeinen den Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern gewidmet hat. In dieser Ausgabe können Sie ausführlich über diesen Besuch lesen, in dessen Rahmen auch ein Treffen zwischen den Parlamentariern,

den Vertretern der Bundesbehörden aus Bern und der Schweizer Gemeinschaft in Liechtenstein stattgefunden hat.

Wir stellen mit grossem Gefallen fest, mit welcher Ernsthaftigkeit die schwierige Situation Schweiz/Liechtenstein von beiden Parteien angegangen wird: dieser Einsatz ist sehr wichtig, auch (und vor allem) für uns Schweizer, die wir in Liechtenstein leben. Im Moment scheint es – ohne dass ich einen Optimismus an den Tag legen will, der fehl am Platz ist –, dass wir uns relativ ruhig fühlen können, da beide Regierungen unserer ganz speziellen Situation das richtige Gewicht beimessen. Die nächsten Monate werden zeigen, wie sich diese komplizierte Lage entwickelt (EWR, Zollvertrag, EG, bilaterale Abkommen, etc.) Wir werden die Entwicklung mit grösster Aufmerksamkeit verfolgen und keine Mühe scheuen, um unsere Position zu verteidigen und die legitimen Interessen der in Liechtenstein lebenden Schweizer zu schützen.

Der Schweizer-Verein war auch an den Feierlichkeiten anlässlich der Vermählung S.D. des Erbprinzenpaares mit einem Stand vertreten, als Zeichen der Teilnahme der Schweizer Gemeinschaft an einem Fest für die ganze Bevölkerung Liechtensteins. Wir bedauern jedoch die – wie üblich – geringe Teilnahme an unserer 1. August-Feier, trotz unserer organisatorischen und finanziellen Bemühungen, aus der Feier ein wirkliches Familienfest zu machen. Ich erlaube mir, Sie an die Generalversammlung vom 12. November 1993 zu erinnern und hoffe, dass Sie zahlreich daran teilnehmen werden.

Ich möchte Sie schliesslich dazu einladen, vom Briefwahlrecht, das uns Auslandschweizern zusteht, Gebrauch zu machen: Lassen Sie sich bei Ihrer Stimmgemeinde registrieren und verschaffen Sie sich dadurch auch bei Bundesentscheidungen Gehör! Das Sekretariat des Schweizer-Vereins steht Ihnen in diesem Zusammenhang gerne für Auskünfte und Hilfe zur Verfügung. Bis jetzt haben sich auf der ganzen Welt circa 40 000 Mitbürger/innen für das Briefwahlrecht einschreiben lassen; das sind etwas mehr als 10% der Stimmberechtigten im Ausland. Somit übersteigt bereits die Anzahl der Stimmberechtigten diejenigen in sieben

Schweizer Kantonen und ist ungefähr gleich hoch wie die Anzahl der Stimmberechtigten einer Stadt wie Luzern. In dieser Ausgabe der Revue Suisse finden Sie alle Informationen bezüglich des Stimmwahlrechts und auch die Anzeigen der verschiedenen Schweizer Parteien, falls Sie sich bei der internationalen Sektion einer Partei einschreiben oder dazu entsprechende Auskünfte erhalten möchten. Es ist wirklich wichtig, vor allem in der heutigen Zeit, dass wir Auslandschweizer unserer Stimme und unsere Verbundenheit mit dem Heimatland Gehör verschaffen.

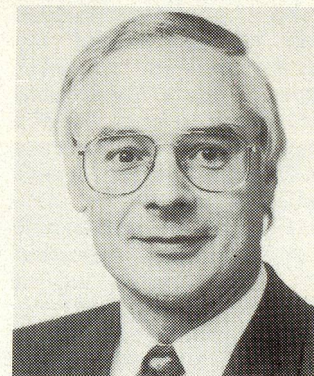
*Antonio Corbi*  
Antonio Corbi

## ... IN EIGENER SACHE ...

Liebe Mitglieder, verehrte  
Leserin, verehrter Leser

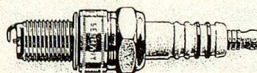
Die Generalversammlung 1993 steht vor der Tür. Wäre das nicht eine Gelegenheit, dem Schweizer-Verein beizutreten? Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern. Und von deren Ideen!

Ich habe die Aufgabe, Texte für das Bulletin zusammenzustellen, als Lückenbüsser übernommen. Es würde mich freuen, wenn mich ein(e) Nachfolger(in)



ablösen würde. Der Stab ist zur Übergabe bereit.  
Max Bizozzero

Mit einer Motorfahrzeug-Versicherung der «Winterthur»  
gibt es keine Fehlzündungen.



**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Generalagentur Vaduz, Tel. 075 / 232 33 66



 **CITY-GARAGE**  
**HARALD FROMMELT AG**  
VADUZ TEL. 075/232 76 22 

Ihr Partner in Sachen Autos

*Blumen* **Ospelt** Dekorationen, Kranzbinderei  
Im Kaufin **9494 Schaan** Tel. 232 41 67 / 232 44 64 Fleurop-Dienst  
Brautsträusse,  
Arrangements für  
jeden Anlass

**SCHWEIZER UNION**  
 **VERSICHERUNGEN**  
**Generalagentur Alois Mattle**  
Landstrasse 85, 9490 Vaduz  
Telefon 075/232 19 88  
Spezialagentur der  
 **Familia-Leben**

Nach der Renovation:

 **Risch  
reinigt  
Rohre!** ... auch Klärgruben, Schlamm-schächte etc.  
Für Privathaushalt, Gewerbe und Industrie.  
Rufen Sie uns an!

**RISCH-KANALREINIGUNG · 9490 VADUZ**  
**Telefon 075/232 43 58 Filiale Sevelen: 081/785 21 72**

**Isch Not am Ma, am Risch lüt a!**

**HOCH- + TIEFBAU AG**

**G.  WOLFINGER**

**MIT KUNDENDIENST +  
SPEZIALTRANSPORTE**

**9495 TRIESEN 075/392 14 16**

**WIR EMPFEHLEN UNS FÜR BIOLOGISCHES BAUEN**

**Vertrauenswürdig  
Persönlich  
Beweglich**

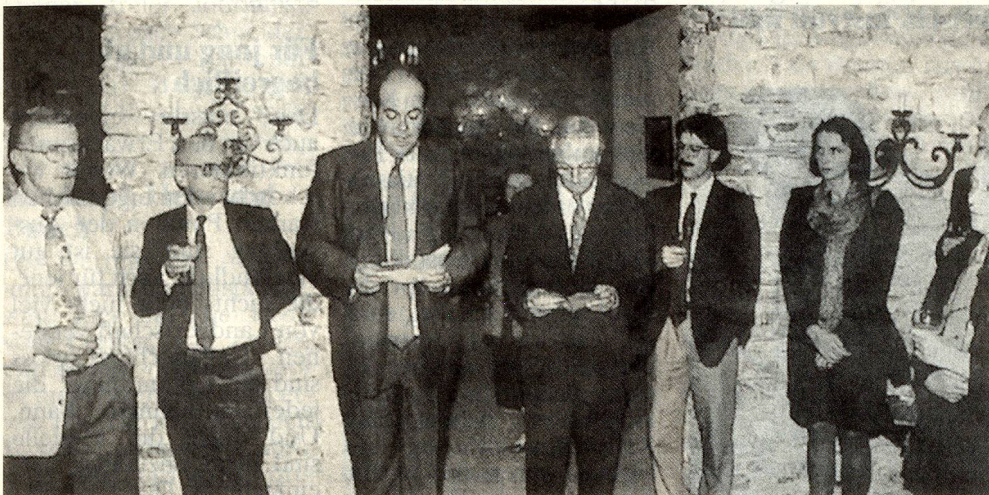


**VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AKTIENGESellschaft**  
IM ZENTRUM · POSTFACH 885 · FL-9490 VADUZ · TEL. 075/235 66 55



## Treffen von Mitgliedern der Finanzkommission des Nationalrates mit dem Schweizer-Verein vom 2. 9. 93 in Vaduz

Ausschnitt aus den Grussworten von Präsident Corbi



Die Mitglieder der Finanzkommission des Schweizerischen Nationalrates und Angehörige des «Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein» trafen sich am Donnerstag in Vaduz zum geselligen Beisammensein.

Es freut uns sehr zu sehen, dass auch das Schweizer Parlament sich mit der Lage von uns Schweizern in Liechtenstein befasst im Rahmen der Verhandlungen zur Anpassung/Änderung des Zollvertrages, die sich aufgrund der gegensätzlichen Ergebnisse der beiden Referenden vom 6. und 13. Dezember des vergangenen Jahres zum EWR-Beitritt aufge-drängt haben.

Der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein, der vor mehr als 40 Jahren gegründet wurde, hat neben den typischen Aktivitäten eines Schweizer-Vereins – auch bestimmte Tätigkeiten im «para-konsularischen» Bereich wahrzunehmen, da wir Schweizer in Liechtenstein die einzige Schweizer-Kolonie im Ausland sind, die zu keiner schweizerischen diplomatischen Vertretung gehören. Dies ist auch der Sinn und Zweck, weshalb wir dieses Treffen zwi-

schen der parlamentarischen Kommission und der Schweizer-Gemeinschaft in Liechtenstein organisiert haben. Was uns betrifft, sind wir mit unserer Zusammenarbeit mit den Behörden in Bern, genauer gesagt mit dem EDA, sehr zufrieden.

Das Thema der Beziehung zwischen der Schweiz und Liechtenstein liegt uns sehr am Herzen, da die persönliche Lage von uns allen in Liechtenstein lebenden Schweizern auf dem Spiel steht.

Sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart haben uns die speziellen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern erlaubt, uns ein bisschen weniger als Ausländer in Liechtenstein zu fühlen als andere Nationalitäten: wir möchten nicht, dass sich dies ändert.

Das konkrete, wenn auch nicht unmittelbare Risiko ist, dass Liechtenstein dem EWR beitrifft und den

Bewohnern des Landes die vorgesehenen Freiheiten gewährt, die allen Mitgliedsländern zustehen, die den EWR-Vertrag unterschrieben haben, während wir Schweizer von den erwähnten Privilegien nicht profitieren können. Die Möglichkeit, diskriminiert zu werden und den Status von «Drittausländer» zu erhalten, beunruhigt uns sehr. Es ist zu hoffen und zu wünschen, dass Liechtenstein für die Bürger von EWR-Mitgliedsländern vorgesehenen Freiheiten ebenfalls uns Schweizern auf der Basis von normaler Reziprozität gewähren wird.

Unserer Meinung nach ist dies für uns Schweizer in Liechtenstein das Hauptthema der neuen Beziehung zwischen Liechtenstein und der Schweiz nach dem 6. Dezember, das bei den Verhandlungen zur Anpassung/Änderung des Zollvertrages mit Liechtenstein von den Schweizer Behörden berücksich-

tigt werden sollte. Seitens der Liechtensteiner Regierung wurde uns bestätigt, dass es ihr ein Anliegen ist, diesen Punkt bei den Verhandlungen zwischen unseren beiden Ländern zur Sprache zu bringen.

Der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein ist bereit, seine ganze Unterstützung bei den laufenden Verhandlungen zu geben, falls dies von den Parteien gewünscht wird. Wir wünschen uns alle, dass für die Schweizer-Gemeinschaft in Liechtenstein die besten Lösungen gefunden werden, die sich für uns nicht nachteilig auswirken.

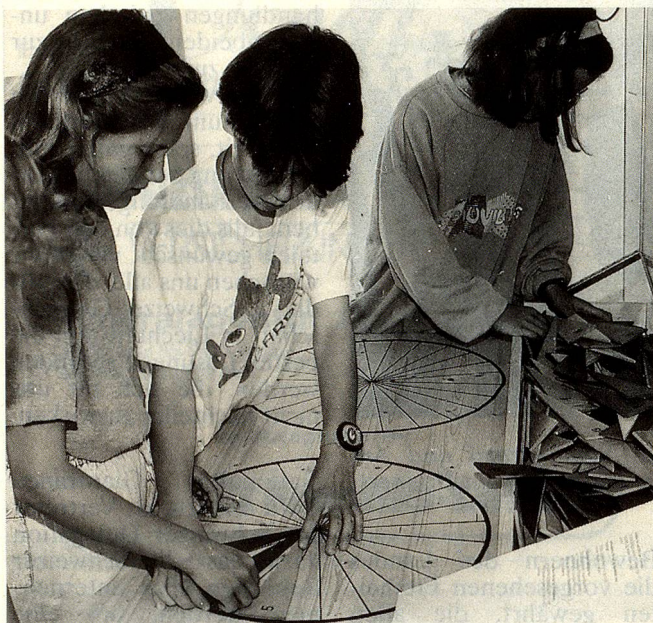
Nationalrat Gianfranco Cotti erklärte als Vertreter der Schweizer Delegation dazu, dass die Schweizer Behörden alles unternehmen werden, um eine Schlechterstellung oder gar Diskriminierung der Schweizer im Vergleich zu Staatsangehörigen von EWR-Ländern in Liechtenstein zu vermeiden. Das Parlament messe diesem Aspekt wesentliche Bedeutung zu. Klar sei, dass den Liechtensteiner in der Schweiz das entsprechende Gegenrecht gewährt werden müsse. Im übrigen betonte Cotti, die Revision des Zollvertrages sei kein leichtes Unterfangen. Er sei aber zuversichtlich, dass eine befriedigende Lösung gefunden werde.

Nachzutragen bleibt, als erfreulicher Fazit dass die Schweizerinnen und Schweizer im Fürstentum Liechtenstein der Einladung zum Treffen mit Mitgliedern der Finanzkommission des Nationalrates und mit Chefbeamten aus Bern zahlreiche Folge geleistet haben.

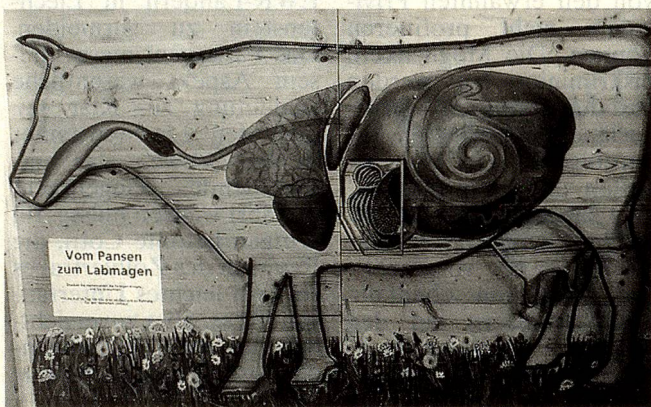


## An der Zukunft baue(r)n: Mehr als eine Ausstellung

**St. Gallen ■ Fenz kochen, einen Tag einer Bauernfamilie verfolgen, die Geburt eines Kalbes erleben oder einfach erfassen, wieviel Gras eine Kuh täglich frisst: die Ausstellung «Miteinander an der Zukunft baue(r)n» bringt das Bauernleben näher. Spielerisch, lustvoll und geschickt.**



*Rund um den Bäuerinnenalltag: schätzen, wieviel Zeit eine Bäuerin womit verbringt. Resultat: zum Schlafen bleibt nicht viel Zeit.*



*Rund um die Verdauung: wie funktioniert ein Kuhmagen? Dieses Modell erklärt es Schritt für Schritt.*

Nein, eine stromlinienförmig durchgestylte Werbeausstellung, wie man sie sonst hie und da findet, ist es nicht, was die Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit des St. Gallischen Bauernverbandes auf die Beine gestellt hat. Das merkt man auch den Kindern an. Sie reagieren ja viel unbefangener als Erwachsene. Ein «Testlauf» mit einer Schulklassen bringt es an den Tag: «Jetzt könnt ihr die Ausstellung frei anschauen», spricht der Lehrer, und weg sind sie. Ein kurzes Gerenne, und schon sind sie über die ganze Ausstellung verteilt. Hebelchen ziehen und Knöpfchen drücken erlaubt, ja gar erwünscht: ein Traum für jedes Kind. Dieser Traum wird in den ersten paar Minuten auch ziemlich ausgiebig ausgelebt. Die Auswirkung oder das Resultat werden meist gar nicht abgewartet, der Lernerfolg ist (noch) minim.

### Plötzlich kein blinder Aktionismus mehr

Und jetzt entscheidet es sich: plötzlich wird's ruhiger im Raum. Nun beginnen die ersten Kinder, die kurzen und präzisen Anweisungen zu lesen, sie studieren die Erklärungen und bedienen nun das entsprechende Knöpfchen bewusst. Das ist der entscheidende Punkt: es ist den Gestaltern der Ausstellung gelungen, die schwierige Grenze zwischen ziellosem Aktionismus der Besucher, wie er oft an Ausstellungen und in Museen zu beobachten ist, zu über-

winden. Der Effekt ist frappant: die Kinder vergessen die Zeit, sie lernen. Und sie lernen schnell und viel. Spielerisch ohne Zeigefinger.

### Für jung und alt begreiflich

Das müsste eigentlich auch bei den Erwachsenen funktionieren. Womit wir schon bei den eigentlichen starken Punkten der Ausstellung sind: sie ist gut verständlich, auch für jene, die nichts oder nicht viel von Landwirtschaft verstehen. Entsprechend gross sind die Erkenntnisse, die jeder mitnehmen kann. Und doch: die Modelle sind nicht unzulässig vereinfachend. Der Besucher lernt zwar viel, verlässt aber glücklicherweise diese Schau nicht im irrigen Bewusstsein, die Landwirtschaft mit allen ihren Facetten verstanden zu haben.

Ein weiteres: die Ausstellung ist grundehrlich. Das beginnt bei der vielfältigen Gestaltung der einzelnen Sektoren und Modelle. Die Planer der Arbeitsgruppe hatten den Mut, allen Beteiligten viel Freiraum bei der Gestaltung ihrer Arbeiten zu lassen. Chromstahl neben Bauernmalerei, Kunststoff neben Holz, Elektronik neben Gussrädern. Nichts wurde in ein Korsett gezwängt. Ein Fehler, der sonst oft gemacht wird und jene PR-Ausstellungen entsprechend unterkühlt wirken lässt. Doch nichts davon hier, im Gegenteil: hier strahlt Wärme und eine Liebe zum Detail,

**Papeterie Thöny AG**

**Vaduz**

**Grosse Auswahl in  
Papeterie-  
und Büroartikeln  
sowie  
Rauchwaren**

Telefon 232 10 10 und 232 48 61



hier überzeugt eine reiche Vielfalt. Aber Achtung: deswegen ist die Ausstellung nicht etwa «handglis-met» oder gar konzeptionslos. Vielmehr ist auch die monatelange Denkarbeit der vier Vordenker Hans Müller, Bauernsekretär, Flawil, Matthias Diener, freier Journalist, Luzern, Agnes Schneider, Bergbäuerin, Schwendi, und Hans Baumgartner, Bauer, Mörschwil, spürbar.

### Für Kopf, Herz und Bauch

Die Wertung der Ausstellung wäre unvollständig, wäre hier nur die Rede vom Lernen, von Zahlen und Daten. «Miteinander» ist mehr: sie bietet auch etwas fürs Herz und für den Bauch. Letzteres ist übrigens durchaus auch wörtlich zu verstehen, kann doch der Besucher eigenhändig Fenz, eine Sen-nenspeise, die seit Jahr-hunderten auf den Alpen gegessen wird, zubereiten ...  
Kurz: diese Ausstellung ist lustvoll, spielerisch, lehr-

reich und – im besten Sinn des Wortes – gscheit aufge-baut.

### Umsetzung mit viel Energie

Die besten Ideen nützen nun aber wenig, wenn sie nicht überzeugend umge-setzt werden. Mit viel En-ergie und grosser Über-zeugungskraft ist es gelun-gen, bei zahlreichen Bäu-erinnen und Bauern Talente und Kräfte zu wecken. Auch nach Innen stimmt so der Titel der Ausstel-lung: viel eigene Unsicher-heit müssen wohl einzelne zuerst abgebaut haben, be-vor dieses «Miteinander baue(r)n» wahr werden konnte.

So werkten bald Bauers-leute aus allen Gegenden des Kantons, von Schänis bis Oberriet, vom Tamina-tal bis Zuzwil, mit Fantasie und Ausdauer am Projekt. Für spezielle Arbeiten (zum Beispiel Glasbläser-arbeiten usw.) wurden auch nichtbäuerliche Fach-leute beigezogen. So ha-ben letztlich 86 Personen einen Beitrag zur Ausstel-lung geleistet.

### Rückschläge blieben nicht aus

Bei einem Vorhaben wie diesem können auch Rückschläge und Schwie-rigkeiten nicht ausbleiben. Technische Pannen traten auf, manche Entwicklung eines Modells blieb vorerst in einer Sackgasse stecken, und manchmal liefen die Kosten deswegen aus dem Ruder. Das Budget, das in der Anfangsphase mit rund 50 000 Franken be-scheiden ausgefallen war, ist inzwischen auf das fünffache angewachsen. Grösstenteils sind es Fir-men und private Sponso-ren, die mit ihren Beiträ-gen zum Gelingen der Ausstellung beitragen.

### «Mit viel Herz»

«Das ist eine Ausstellung mit viel Herz und grossem persönlichem Engagement vieler Leute». Kathrin Meyerhans, die dies sagt, muss es wissen, hat sie doch als Leiterin des Olma-Ausstellerdienstes fast täg-lich mit Ausstellungen und Schauen verschiedenster Art zu tun. Sie ist auch überzeugt, dass die «Mit-einander»-Ausstellung als Sonderschau der diesjähri-gen Olma (7. bis 17. Ok-tober) bei den über 400 000 Besuchern, die wäh-rend dieser elf Tage in St.Gallen erwartet werden, auf ein positives Echo stossen wird.



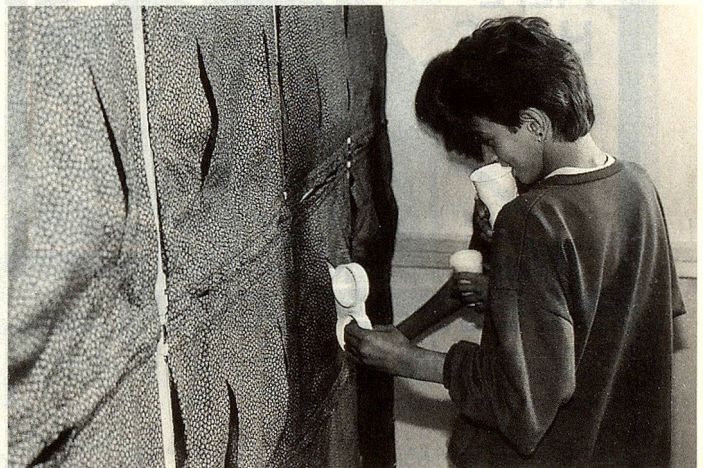
«Milch macht müde Män-ner munter»

### Mehr als «nur» eine Ausstellung

Wenn die Ausstellung «Miteinander an der Zu-kunft baue(r)n» ein Spie-gelbild einer neuen Gener-ation von Bauern ist, die zwar bodenständig mit guten soliden Traditionen verbunden, aber dennoch zukunftsorientiert ist, dann ist diese Schau mehr als eine Ausstellung, dann ist sie Programm für einen möglichen Weg der Bau-ern in die Zukunft

Bruno Pfiffner, Mels

Die Ausstellung, die auch als Wanderausstellung ge-dacht ist, war an der Olma zu sehen. Das Fürstentum Liechtenstein war dieses Jahr bekanntlich Gastland. Auskünfte über die Aus-stellung erteilt: Agnes Schneider, Schwendi-Weisstannen, Tel. 081 / 723 51 09



Rund um die Arbeitsgeräte: ertasten, wozu dieser oder je-ner Gegenstand dient.

Empfehlen Sie Ihren  
Freunden und Bekannten

**HOTEL  
RESTAURANT**

**Real  
VADUZ**

Telefon 232 22 22

**Parkhotel  
Sonnenhof  
Vaduz**

ideal für Ruhe und Erholung

Besitzer: Familie Emil Real  
Telefon 232 11 92



**waro Haag**

**Öffnungszeiten:** Mo-Do 09.00-19.00 Fr 09.00-21.00 Sa 08.00-17.00

**das  
bessere  
Angebot**

  
**KONKORDIA**  
Kranken- und Unfallkasse Verwaltung Liechtenstein

**Partner für Ihre  
Sicherheit**

FL-9494 Schaan · Landstrasse 170 · Postfach 456  
Tel. 075 / 232 27 34

**Verwalter: Ernst Gassner**

**APOTHEKE**

Rezepturen  
Laborbedarf,  
Drogerie,  
Parfümerie



**DR. G. + M. RISCH**  
9494 SCHAAN · TELEFON 075 / 232 48 44

... stets im Dienste  
Ihrer Gesundheit

**Sonnige Zukunft  
mit PRIVOR**



PRIVOR – die attraktive Altersvorsorge 3. Säule – bringt Ihnen viele Vorteile. Zum Beispiel:

- eine überdurchschnittliche Rendite
- beachtliche Steuerersparnisse
- höchste Sicherheit
- die Möglichkeit, Wohneigentum zu erwerben.


Lassen Sie sich informieren.  
Es lohnt sich!




**KREDITANSTALT GRABS**

Hauptsitz: 9472 Grabs  
Tel. (081) 771 25 55  
Fax (081) 771 49 33

Filiale: 9470 Werdenberg  
Tel. (081) 771 11 61  
Fax (081) 771 52 20



*Wanger-  
Pralinés*



Confiserie  
**Wanger**  
Schaan FL  
Café

**frick FENSTER**

**FÜR  
DAS  
ALTE  
HAUS**



Fragen Sie uns  
wir sind Ihre Partner,  
wenn es um  
Fenster geht.

Verlangen Sie unverbindlich unser Angebot. Wir beraten Sie gerne.

**ferdinand frick ag** ☐ Bitte senden Sie mir Prospektunterlagen ☐ Ich wünsche einen unverbindlichen Besuch

Fenster und Fassadenbau  
9494 Schaan  
Telefon 075 / 232 74 74  
Telefax 075 / 232 99 84

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

Setzen  
Sie  
uns nur  
unter  
**«DRUCK»**

Ja, Druck ist tatsächlich unser Fachgebiet. Und alles um die professionelle qualitativ hochstehende Herstellung von Drucksachen. Von der Text- und Bildintegration ab verschiedensten Datenträgern bis zur Laserbelichtung im Format von 55,8 x 65,3 cm. Auch Kleinstfaltungen und das automatische Kuvertieren machen uns keine Mühe. Die alles – wenn es sein muss – auch unter Termin-Druck.

**///GUTENBERG**

Feldkircher Str. 13, 9494 Schaan, Tel. 232 17 48



## VORSTAND

Präsident und Delegierter:  
Auslandschweizerrat:

Antonio Corbi  
Meierhofstr. 68  
9490 Vaduz  
Tel. P. 392 26 41  
Tel. G. 232 57 02

Vizepräsident:

Max Bizozzero  
Nussbaumweg 13  
8887 Mels  
Tel. P. 081/723 41 18  
Tel. G. 075/236 65 50

Sekretariat und Aktuarin:

Erika Näscher  
Jedergasse 205  
9487 Gamprin, Tel. 373 32 04

Kassierin:

Vreni Wildi  
Schwefelstr. 33  
9490 Vaduz, Tel. 232 32 70

Fähnrich:

Wilhelm Sablonier  
Hintergasse 31  
9490 Vaduz  
Tel. 232 64 34/232 35 10

Ressort Militär:

Andres Kessler  
Haldenweg 7, 9490 Vaduz  
Tel. 232 23 26

Redaktion Zeitschrift:

Max Bizozzero  
Nussbaumweg 13  
8887 Mels  
Tel. P. 081/723 41 18  
Tel. G. 075/236 65 50

Ressort PR:

Walter Herzog  
Schwefelstrasse 30  
9490 Vaduz  
Tel. P. 232 75 74  
Tel. G. 232 60 30

Besondere Anlässe:

Elsbeth Risch  
Schwefelstrasse 29  
9490 Vaduz  
Tel. 233 13 51

Obmann Schützen-Sektion:

Hans Jud  
Zum St. Johanner 3  
9490 Vaduz, Tel. 232 23 63

Jubilare / Senioren:

Elsy Jud  
Zum St. Johanner 3  
9490 Vaduz, Tel. 232 23 63

## Traumhochzeit vom 3. Juli 1993 im Fürstentum

Die Hochzeit SD des Erbprinzen Alois von und zu Liechtenstein mit IKH Herzogin Sophie in Bayern war auch für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein ein begeisterndes Fest, das wol für alle eine schöne Erinnerung bleibt.

Wie viele andere Vereine beteiligte sich auch der Schweizer-Verein mit einem Stand am Volksfest. Die Leitung der Organisation lag dabei einmal mehr in den bewährten Händen von Vorstandsmitglied Walter Herzog. Er und alle Helferinnen und Helfer verdienen einen herzlichen Dank.



Ein Tänzchen in Ehren



Vereinsfähnrich Sablonier mit Frau und Walti Herzog

## 1. August-Feier

Zum Nationalfeiertag trafen sich 47 jüngere und ältere Schweizerinnen und Schweizer im Hotel Samina. Sie konnten sich an einer Kurzansprache von Vorstandsmitglied Walter Herzog, an den Zauberkünsten von Pedrolife und an den heissen und weniger heissen Rhythmen von Unterhaltungsmusiker Werni Bleisch erfreuen. Nicht fehlen durfte ein feines Buffet und das obligate Feuerwerk.



Das Buffet schmeckt ...



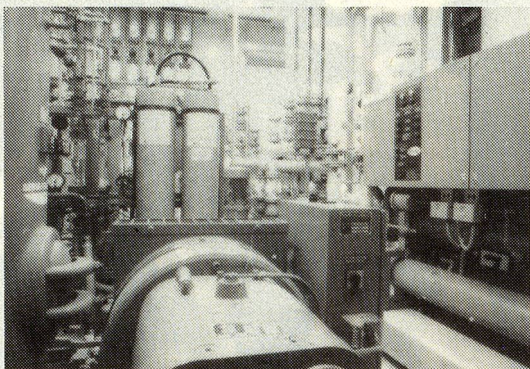
Schnuressen ohne Hände. Oder drei mogeln ...

## Voranzeige

Die Generalversammlung 1993 findet am 12. November 1993 (Freitag) im Restaurant Mittagsspit in Triesen statt. Die Versammlung beginnt um 19.00 Uhr mit einem Aperitif.



# ENERGIE OPTIMAL NUTZEN



Beratung	Energiesysteme
Planung	Sanitär- und
Ausführung	Wasseraufbereitungsanlagen
Bauleitung	Heizungsanlagen
	Energierückgewinnungsanlagen
	Umwelttechnik
	Klima- und Lüftungssysteme

**av** Heizung  
Klima  
Sanitär

**a.vogt ag**

Gewerbeweg 23 · 9490 Vaduz · Tel. 075/232 86 86 · Fax 075/233 10 18

## Vom leistungsfähigen Fachmann

**Wir fabrizieren, liefern, montieren:**

- Fertiggaragen • Allgemeine Schlosserarbeiten • Garagenkipptore
- Sonnenstoren • Metallbau • Stahlbau
- Geschmiedete Geländer und Gitter
- Rolladen • Gitterroste • Profilblechfassadenbau • Umzäunungen

**WALSER &  
WOHLWEND AG**

METALLBAU  
NORMBAUTEILE

In der Specki 13 · FL-9494 Schaan · Tel. 232 19 21 · Fax 233 15 68

**Während der Renovation:**



**Isch Not am Ma, am Risch lüt a!**



**JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG**  
SEIT 1956

Immobilienfragen?

Immobilienprobleme?

Antworten und Lösungen  
seit 35 Jahren

9490 VADUZ · COMMERZHAUS · TEL. 075/232 14 14



## Man reist mit reisa

FL-9490 Vaduz

Heiligkreuz 19

Tel. 075/232 37 34

REISEBÜRO AG

**reisa**

Liechtensteins  
IATA und SBB-Agentur.